

Informationen für die Praktikumsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, angehenden Lehrer*innen die Möglichkeit zu geben, erste Erfahrungen im Bereich der Kinder und Jugendarbeit zu sammeln. Damit das Praktikum gelingt, haben wir Ihnen auf diesem Blatt einige wichtige Informationen für Sie zusammen getragen.

Zweck des Orientierungspraktikums

Es dient zur Vororientierung der potentiellen Lehramtsstudierenden im Bezug auf deren Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Sie sollen diese Erfahrung möglichst vor Studienbeginn und primär in außerhalb der Unterrichtspraxis gelegenen Bereichen der Kinder und Jugendarbeit machen.

Bereiche des Orientierungspraktikums

Es kann an allen staatlichen, kirchlichen oder freien Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe einschließlich der Einrichtungen für den Kinder- und Jugendsport sowie der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Praxis von Schulen sein. Zum schulischen Bereich gehört primär die Beteiligung an Festen, Schulfahrten und anderen Veranstaltungen vor allem außerhalb des Unterrichts.

Umfang des Orientierungspraktikums

Es umfasst in der Regel 30 Zeitstunden pro Woche und dauert insgesamt 4 Wochen. Die werktägliche Anwesenheit in der besuchten Einrichtung soll dabei 5 Zeitstunden nicht unterschreiten.

Nachweis und Dokumentation des Orientierungspraktikums

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Ableistung des Orientierungspraktikums ist von der jeweils besuchten Einrichtung auszustellen, das dafür vorgesehene Formblatt übergibt Ihnen der Praktikant bzw. die Praktikantin. Die Tätigkeiten und Erfahrungen im Praktikum sind durch die Praktikantin oder den Praktikanten in Form einer „Dokumentation“ schriftlich zu fixieren. Diese steht ebenfalls als Vorlage zur Verfügung und enthält die Bereiche „Vorstellung der Praktikumsstelle“, „Schwerpunkte der Tätigkeit“ und „Reflexion über wichtige Erfahrungen“. Die Dokumentation geht nach § 15 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 Satz 4 des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes in das Studienportfolio ein.

Was Sie für den Praktikanten oder die Praktikantin tun können

Wir möchten darum bitten, dass Sie eine Mentorin bzw. einen Mentoren stellen, der für die Dauer des Praktikums als Bezugsperson agiert. Diese/r sollte den Betrieb oder die Einrichtung vorstellen und ggf. weitere Kontakte knüpfen. Es wäre wünschenswert, wenn Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten auf die Besonderheiten und Spezifika der Kinder- und Jugendarbeit in Ihrem Bereich aufmerksam machen/ hinweisen. Außerdem sollten in einem Abschlussgespräch unter Bezugnahme auf die Dokumentation wichtige Punkte besprochen und ausgewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Zentrum für Lehrerbildung der Universität Kassel

Inhalt

1. Die Praktikumsstelle
2. Schwerpunkte meiner Tätigkeiten
3. Reflexion wichtiger Erfahrungen

Der Umfang Ihrer Ausführungen soll **acht Seiten** nicht überschreiten, Sie können Dokumentationsmaterial beifügen.

Dokumentation für das Orientierungspraktikum

Name:

Matrikel-Nr.

E-Mail-Adresse:

Einrichtung / Ort:

Zeitraum:

(mindestens 4 Wochen bzw. 120 Stunden)

Anzahl der Wörter:

(mindestens 1.200 Wörter)

1. Die Praktikumsstelle

In einem ersten Schritt sind Sie aufgefordert, eine kurze Beschreibung Ihrer Praktikumsstelle zu erstellen.

- Welche Arbeitsbereiche werden abgedeckt?
- Welche Zielgruppe(n) werden angesprochen?
- Welche Berufsgruppen arbeiten an Ihrer Praktikumsstelle?

2. Schwerpunkte meiner Tätigkeiten

Beschreiben Sie bitte, in welchen Bereichen Sie eingesetzt waren und welche Tätigkeiten Sie ausgeübt haben. Ihre Schilderung sollte ein für Sie besonderes Ereignis detaillierter nachzeichnen, z. B. die Betreuung einer Gruppe, die Durchführung einer Trainings- oder Unterrichtssequenz sowie einer Betreuungsstunde.

3. Reflexion wichtiger Erfahrungen

Welche Erfahrungen waren für Sie im Hinblick auf Studium und Beruf sowie für die eigene Entwicklung zentral und wichtig?

Diese Bescheinigung bitte vollständig ausgefüllt einscannen und
per Email senden an:
orientierungspraktikum@uni-kassel.de

Bescheinigung*

Frau / Herr _____

geb. am _____ in _____

hat vom _____ bis _____

gem. § 15 HLbG i.V. mit § 21 HLbG-DV das **Orientierungspraktikum** abgeleistet und folgende Punkte werden bestätigt:

- Das Praktikum war von mindestens 4-wöchiger Dauer mit einem Umfang von 120 Zeitstunden (bei Ableistung in mehreren Praktikumsstellen entsprechend weniger).
- Durch die aktive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konnten erste Erfahrungen im pädagogischen Bereich gesammelt werden.
- Die Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum wurden in Form einer Dokumentation verschriftlicht und einem/ einer vom Betrieb bestimmten Mentor/ Mentorin zur Einsichtnahme vorgelegt.

Das Orientierungspraktikum wurde bei folgender Einrichtung/ Betrieb abgeleistet:

in (Anschrift) _____.

Ort / Datum

Unterschrift der/des Studierenden

Unterschrift und Stempel der Praktikumsstelle

* Falls Sie mehrere Praktikumsstellen hatten, füllen Sie bitte eine Bescheinigung von jeder Stelle aus.